

Christoph Siegrist



6 / 2010

Christoph Siegrist

"Welcome To The Blue World"

Christoph Siegrist (tpt), Mark Turner (ts), Arnan Ortiz (p),
Massimo Biolcati (b), Richie Barshay (dr)

Fresh Sound Records

4 stars

Auf den Spuren von Miles: Christoph Siegrist ist mit "Welcome To The Blue World" ein beeindruckendes Debutalbum gelungen, das ganz im Zeichen seines Vorbildes steht. So bietet das Repertoire zwei Miles Kompositionen "Frelon Brun" (ursprünglich auf "Filles De Kilimanjaro") und "Half Nelson" (Workin'") und sechs Eigenkompositionen. Siegrists Improvisationen zeichnen sich durch einen ausgesprochenen Sinn für Melodik aus und für das Fingerspitzengefühl, wann die Musik Platz zum Atmen braucht und wann dichte Intensität - eine Eigenschaft, die auch Miles besass. Der 24-Jährige, der seit 2007 in New York lebt und die 'New School' besucht, hat den renommierten Saxer Mark Turner für sein Album gewinnen können. Dieser bildet mit seiner angularen Spielweise einen Gegenpol zum eher skalenbezogenen Siegrist. Pianist Ortiz liefert wunderbar geschmackvolle Soli, wenn's auch manchmal ein bisschen zu sehr nach Herbie Hancock klingt ("Frelon Brun"). Siegrists Kompositionen zeigen eine erstaunliche Reife und knüpfen lückenlos an Miles' Quintett der Sechziger Jahre an. Einziger Störfaktor in dieser tollen Produktion ist Siegrists stellenweise doch recht brüchiger Trompetenton und kleinere Intonationsschwierigkeiten im Zusammenspiel mit Turner. Mit Spannung verfolgen wir Siegrists weitere Entwicklung. Unbedingt Reinhören!